

TAGBLATT

Die Bischofszeller Vollmondbar feiert das 10-Jahr-Jubiläum

Seit 2008 laden Yvonne Fisch und Carlo Lischi in die Vollmondbar am Quellenweg ein. Diesen Freitag feiern sie mit ihren Gästen das zehnjährige Bestehen ihres gastronomischen Angebots. Für musikalische Unterhaltung sorgt die einheimische Band Beaten Steel.

Georg Stelzner 25.7.2018, 18:30 Uhr

Es ist eine bemerkenswerte Ausdauer, die Yvonne Fisch und Carlo Lischi an den Tag legen: Seit der Premiere im Frühjahr 2008 hat es fast keinen Vollmond gegeben, an dem sie ihre Bar nicht geöffnet haben. Zu viel Herzblut investieren die beiden und zu treu sind die Gäste, die sich monatlich am Quellenweg 5 einfinden, um einen Abend in geselliger Runde zu verbringen.

Grosse Erfahrung im Gastgewerbe

Fisch und Lischi sind keine Amateure und schon gar keine Anfänger. Sie verfügen über eine langjährige Erfahrung in der Gastronomie und wissen, worauf es ankommt. So ist es nicht erstaunlich, dass ehemalige Gäste aus dem Romanshorn «Bäckerstübli» und dem Amriswiler «Spinnrad» den Weg nach Bischofszell auf sich nehmen, um gemütliche Stunden bei ihren Lieblingswirten zu geniessen.

Die Idee, an Vollmondabenden eine Bar zu betreiben, sei nicht neu gewesen, räumt Lischi ein. Er habe das Angebot aus Amriswil gekannt. «Nach unserem Umzug nach Bischofszell wollten wir neue Leute kennen lernen und mit unseren früheren Gästen in Kontakt bleiben», sagt Lischi zu den Beweggründen, eine solche Bar zu eröffnen. Inzwischen gibt es einen harten Kern von 15 Personen, die regelmässig erscheinen, manchmal finden sich aber auch fast doppelt so viele ein. Als Promitreff verstehen Fisch und Lischi ihre Einrichtung nicht.

Immer mit Musik: Live oder aus der Konserve

Wer die Bischofszeller Vollmondbar besucht, kommt sowohl kulinarisch als auch bezüglich Unterhaltung auf seine Kosten. Fisch und Lischi engagieren gerne Bands oder Einzelmusiker, die live spielen. Ist das nicht möglich, gibt es zumindest «Musik aus der Konserve».

Passend zur Jahreszeit, wird morgen Freitag, wenn das 10-Jahr-Jubiläum gefeiert wird, die Bischofszeller Steelband Beaten Steel auftreten und für karibisches Feeling sorgen. Die Speisen sind saison- gerecht und preisgünstig. Die Bandbreite reicht von Raclette und Kürbissuppe im Winter bis zu Fischknusperli und Fleisch vom Grill im Sommer.

Die Arbeitsteilung bewährt sich

Das Wirtepaar ist gut eingespielt, die Arbeitsteilung klappt: Carlo Lischi bereitet das Essen zu, während seine Partnerin für die Bedienung der Gäste zuständig ist. Sollten die beiden einmal zusätzliches Personal benötigen, können sie auf hilfsbereite Mitglieder des ebenfalls am Quellenweg 5 domizilierte Manx-Clubs zählen.

Mit Freude erinnert sich das Wirtepaar an Highlights, wie Präsentation einer Feuershow durch deutsche Artisten oder das Brauen von Bier. «Profitabel ist die Bar aber nie», betont Lischi. «Wenn es uns darum ginge, dürften wir nicht weitermachen.»

Vorerst kein Ende abzusehen

Zweifel seien manchmal aufgekommen, das Aufhören habe man aber nie ernsthaft erwogen. Ob es das Angebot noch längere Zeit geben wird, steht in den Sternen. «Wir öffnen die Bar noch so lange, wie es uns Spass macht», sagt Lischi.

Die verbleibenden Daten 2018

27. Juli, 26. August, 25. September, 24. Oktober, 23. November und 22. Dezember;
jeweils ab 20 Uhr, Quellenweg 5 in Bischofszell; freier Eintritt.

«Tagblatt»-Newsletter abonnieren

Der kompakte Überblick am Abend mit den wichtigsten Ereignissen und Themen aus der Ostschweiz und der Welt. Zusammengestellt von der Redaktion. [Hier können Sie sich mit einem Klick kostenlos anmelden.](#)

Copyright © St.Galler Tagblatt. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt ist nicht gestattet.